~~St Croix~~
~~St Thomas~~
~~Guayra~~

Verehrungswürdiger!

Diesmal ist es nicht ganz meine Schuld, wenn ich Ihnen nicht schon früher meinen herzlichsten innigsten Dank für Ihre angenehmen Zeilen von den ersten Januars Tagen, abstattete. Sie waren nämlich von der Absicht begleitet Sie des folgenden Tages zu sehen. Ich weiß wohl, daß Sie nur so karg als beschränkt über Ihre Zeit gebieten können – aber dessen ungeachtet schrieb ich diese unvorbereiteten Zeilen

Dank also für Ihre so gütige Verwendung bey Schuckmanns Exz. Auf die Gefahr der Unbescheidenheit zu nahe zu treten, theile ich eine Abschrift des Rescripts de dato 6 Dec mit, wonach S. M. mir 150 Remuneration bewilligten. Sie können daraus die Gesinnungen entnehmen, deren Se Exz. für mich äußert und Sie Ihrerseits ~~[illegible]~~, data occasione, Ihre Maaßregeln darnach treffen ???

Auf das opus von Coulier bin ich sehr begierig; es muß ein Meisterstück werden. Der gute Mann will 25000 Ortsbestimmungen liefern! Sollte soll auf dem ganzen Erdenrund 5000, die solches Namens würdig sind, zusammenbringen – ich meiner seits sehe noch keinen Rath dazu

Die

die Bedeckung ♃ ♄ vom 26 Octbr 1826, welche für die Längenbestimmung

sehr geeignet ist, weil die 2 Zeiten zu keinem Zweifel Anlass geben, habe ich von

neuem berechnet und zwar sowohl nach der Länge als nach der Kadastralen Methode

um meine Resultate mit Bohnenbergers in Vergleichung bringen zu können.

Ich finde nach den neuesten ♃ Positionen u. C. de temps nach dreyerley Methode

die Länge von St Louis . . . . 4h 28' 6,5"

nach der zweyten (Bohnenberger) . . . . . 4h 28' 9,86

Medio arithm. 4h 28' 8,18

♃ ♄ . . . findet p. 68. 4h 28' 3,5"

Der Theorie nach müssten beyde Methoden, Alt. u. Long., gleiche Resultate geben;

aber der Unterschied von 3"/3 hat aber seinen Grund in der Schwierigkeit, die scheinbare

Bewegung D aus der C. d. temps quoad Alt. et Longit. zu bestimmen.

7 Wenn ich, so viel ich sehe, ♃ ♄ nicht berechnet, fände aber

für St. Louis (direkt) aus 2 ♃ Trab: Austritten $\frac{4^h 28' 17,0'' + 4^h 28' 12,0''}{2}$ =

4h 28' 14,5" (nicht 4h 28' 8,2" wie Z.C. No 113 schreibt)

Ferner: aus occult. 1te ♃ in Verbindung mit 2te ♃ und den beyden ♃ Trabanten 4h 28' 8,5"; bis auf 0,3" mit meiner Berechnung ♃ ♄ zusammen.

Steinmann

Diese Länge läßt sich noch durch die von St Thomas prüfen

[illegible] [illegible] p. 66 aus einer Mondbeobachtung vom ~~1~~ 12ten

April 1826 ..... 4h 29' 20,"4

Wurm (p. 52) 4h 29' 10,"5

Medio ex duobus obss 4h 29' 15,"5

St Thomas westlicher als St Croix 0' 53,"9

St Croix ... 4h 28' 21,"6

Wir haben also aus den zu St Croix selbst angestellten Beobachtungen

aus ☌ ♃ 2 Oct 1826 4h 28' 8,"2 Oltmanns

aus 1 ☾ 4 Trabantenfinst. 8,"5 Wurm

aus 1 ☾ 4 .... 2,"9 } [illegible]

aus ☌ ♃ .... 3,"5 }

durch Uebertragung von St Thomas 12 Apr. 1826 25,"4 [illegible] (p. 66)

desgleichen .... 15,"9 Wurm (p. 52")

Medio aus St Croix 0. W. selbst 4h 28' 5,"8 *

aus St Thomas W. selbst 4h 28' 20,"7

Medio .... 4h 28' 13,"25

67° 3' 18,"7 in arcu

* Wurm hatte später für St Croix 4h 28' 2,"6 [illegible] 4h 28' 8,"2 [illegible] Finale 4h 28' 14,"5 Wurm – Schum. Astr. N. n. 130

Hiermit stimmt das Resultat der Sextanten-Observation überein (*) — von der anderen Seite aber scheint mir, daß die zu St Thomas und St Croix beob. * Bedeckungen die chronometrische Längen-Differenz (54,"9 in tempore) nur sehr schwankend darstellen; es bis auf 14,"9 = 3' 43,"5 waren. Ich werde am Sonntage die * Bedeckung 1 u 7 Sept 1826 selbst berechnen, wie auch die zu St Thomas angestellte. Ich glaube nicht, daß La Guayra um mehr als 5 bis 6 Bogenminuten nach Osten verschoben werden könne. (wegen Cumana-Ferrol)

Ganz der Ihrige

B. d. 9 Januar 1827

J. Oltmanns

(*) Da es Austritte des ersten Sextanten sind, so ist die daraus abgeleitete Länge weit eher zu klein als zu groß. — Ich werde auch dieses untersuchen, sobald ich No 113 der Schumacher'schen Nachrichten erhalte. Die Popocatepetl-Reise steht bereits im Cottaschen Morgenblatt pro 27 oder 28 so gut als [illegible] wörtlich übersetzt.